

Ergänzende Bemerkungen zur Verbreitung von *Mauremys caspica*(GMELIN, 1774) in Kleinasien (Testudines: Cryptodira: Bataguridae)

Additional notes on the distribution of *Mauremys caspica* (GMELIN, 1774)in Asia Minor (Testudines: Cryptodira: Bataguridae)

MARIO SCHWEIGER

ABSTRACT

Another case of syntopic presence of *Emys orbicularis* (LINNAEUS, 1758) and *Mauremys caspica* (GMELIN, 1774) in the central basin of Anatolia, and 15 new locality records of *M. c. caspica* in Asia Minor are reported supplementary to the data of FRITZ & FREYTAG (1993). Differences in colour and pattern are found among populations.

KURZFASSUNG

Ein weiteres syntopes Vorkommen von *Emys orbicularis* (LINNAEUS, 1758) und *Mauremys caspica* (GMELIN, 1774) im zentralanatolischen Becken und 15 bisher unbekannte Fundorte von *M. c. caspica* in Kleinasien werden in Ergänzung der Angaben von FRITZ & FREYTAG (1993) angeführt. Es werden populationstypische Farb- und Zeichnungsunterschiede beschrieben.

KEYWORDS *Emys orbicularis*, *Mauremys caspica caspica*; distribution; Asia Minor, Anatolia

Die Verbreitung zahlreicher Reptilienformen Anatoliens erscheint diskontinuierlich, was beim gegenwärtigen Stand der Erforschung zunächst auf Wissens- und nicht auf Verbreitungslücken zurückgeführt werden sollte.

FRITZ & FREYTAG (1993) stellten kürzlich die derzeit bekannten Vorkommen von *Mauremys caspica* (GMELIN, 1774) in Kleinasien zusammenfassend dar. Dabei wurden als Grundlage Verbreitungskarten von EISELT & SPITZENBERGER (1967) sowie von BASOGLU & BARAN (1977) verwendet und durch neue Angaben vervollständigt. Diese sollen im folgenden durch Beobachtungen ergänzt werden, die der Autor im Verlauf zahlreicher Türkeireisen abseits der bekannten Verbreitungsgebiete sammeln und in einigen Fällen durch Fotos dokumentieren konnte. Da viele der Nachweise Zufallsfunde darstellen, ermuntern sie zur weiteren Nachsuche im Bereich „weißer Flecken“ der Verbreitungskarte.

Für das Randgebiet des oberflächlich abflußlosen zentralanatolischen Beckens ist dem Autor ein weiterer Fundort bekannt, an dem *M. c. caspica* zusammen mit *Emys orbicularis luteofusca*-Intergrades vorkommt. Es handelt sich um einen kleinen Stausee mit verlandenden Tümpeln bei Bünyan, 35 km ENE Kayseri (Fundort 1). Die dort lebenden *E. orbicularis* zeichnen sich durch beachtliche Carapaxlängen (Weibchen: durchschnittlich 18 cm, maximal 24 cm; Männchen: durchschnittlich 13 cm) und durch die gegenüber *E. o. luteofusca* dunklere Färbung von Carapax und Weichteilen aus. Tiere aus Mus (Fundort 2) und Panisler (Fundort 7) sind typischen, südosttürkischen *M. c.*

casgica sehr ähnlich, indem sie ausgeprägte Augenflecken auf der Brücke und eine durchgehende Streifenzeichnung von der Nase über Kopf und Hals aufweisen.

Die Fundorte 3 - 6 erweitern das bekannte Vorkommen von *M. c. casgica* im Aras-Tal (bei Iğdir) um etwa 200 km nach Westen und überbrücken die Fundlücke zwischen den Populationen von Amasya und Sivas. Beobachtungen von *M. c. casgica* im Gebiet um Samsun (Fundorte 13 und 14) erlauben die nachträgliche Zuordnung der Funde SCHMIDTLERs (1986) zur Nominatrasse. *M. c. casgica* aus der Umgebung von Hilvan (Fundorte 8 - 10) zeigen in typischer Weise eine von der Nase über Kopf und Hals ziehende deutliche Streifung sowie ein selbst im Adultstadium dunkel gefärbtes Plastron mit deutlichen Augenflecken auf der Brücke (Abb. 2, 3) und ähneln darin den Tieren vom Aras- und MusTal. Bei *M. c. casgica* aus dem nördlichen Zentralanatolien (Fundorte 11 - 15) erstrecken sich die Kopfstreifen ebenfalls nach vor bis zur Nase; Adulti sind jedoch ventral hellbeige gefärbt, mit undeutlichen Augenflecken auf der Brücke.

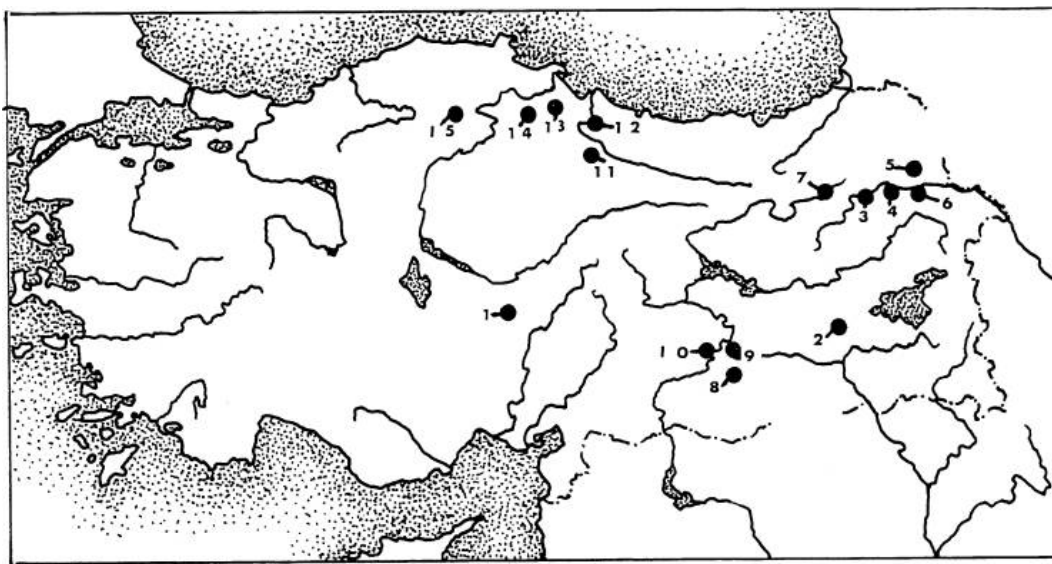


Abb. 1: Fundorte von *Mauremys c. casgica* (GMELIN, 1774) in Kleinasien (Beobachtungsdatum in Klammern). Ergänzung zu den in FRITZ & FREYTAG (1993) angeführten Vorkommen.

Fig. 1: Locality records of *Mauremys c. casgica* (GMELIN, 1774) in Asia Minor (date of observation in parentheses) supplementary to the records of FRITZ & FREYTAG (1993).

1 - Bünyan, 35 km ENE Kayseri, (V/89); 2 - Hasköy, 15 km E.SE Mus, (V/91); 3 - 15 km ENE Horosan, (V/91); 4 - 7 km W Karakurt, (V/93); 5 - Aydin Kavak, 7 km NE Kagizman, (V/89); 6 - 5 km S Kagizman, (V/89); 7 - Pasinler, 30 km E Erzurum, (V/93); 8 - Hilvan, 12 km N Sanliurfa, (VIII/88); 9 - Hilvan, 16 km N Sanliurfa, (VIII/88); 10 - Caylarbasi, 15 km N Hilvan, (VIII/88); 11 - Turhal, 14 km ESE Amasya, (VIII/88); 12 - Amasya, (V/89); 13 - Havza, 60 km SW Samsun, (V/93); 14 - Merzifon, 8 km SW Samsun, (V/93); 15 - 25 km E Tosya, (V/88).



Abb. 2: *Mauremys c. caspica* (GMELIN, 1774) aus dem Gebiet von Hilvan (TR) mit typischer Kopf- und Halsstreifung.

Fig. 2: *Mauremys c. caspica* (GMELIN, 1774) from the Hilvan region (TTR) displaying characteristic stripes across all of head and neck.

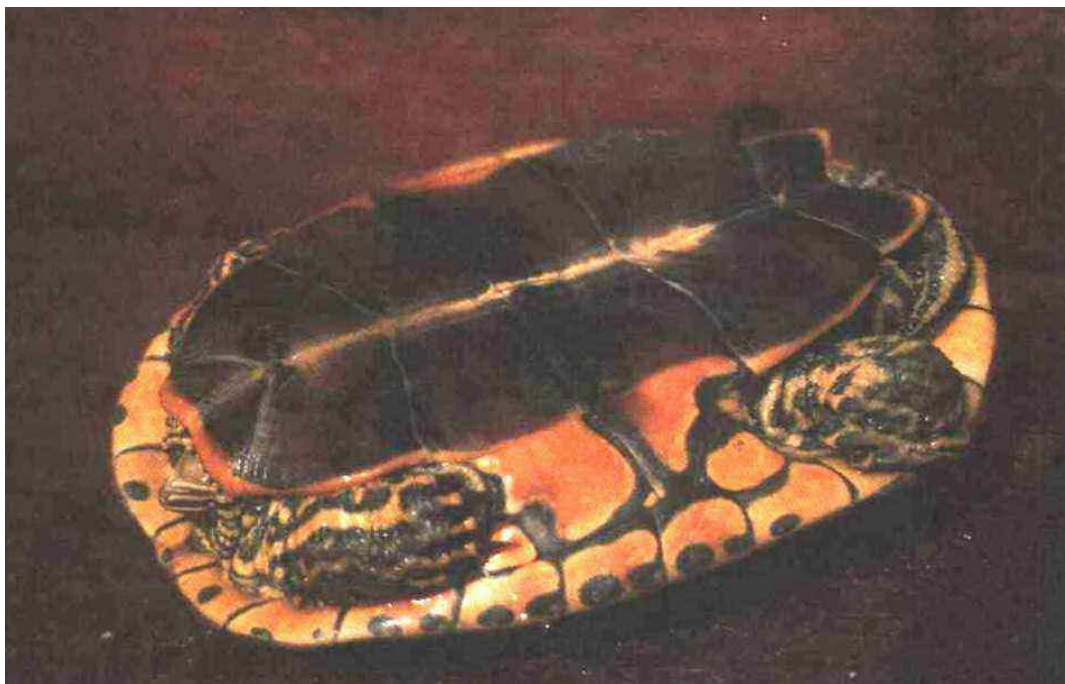


Abb. 3: *Mauremys c. caspica* (GMELIN, 1774) aus dem Gebiet von Hilvan (TR).
Ventrolateralansicht mit dunklem Plastron und deutlichen Augenflecken auf der Brücke.

Fig. 3: *Mauremys c. caspica* (GMELIN, 1774) from the Hilvan region (TR), ventrolateral aspect exhibiting dark plastron and well developed marginal ocelli.

Literatur

BASOGLU, M. & Baran, I. (1977): Türkiye Sürüngeleri. Kisim 1. Kaplumbaga ve Kertenkeleler. (The Reptiles of Turkey, Part 1. The Turtles and Lizards).- Bornova-Izmir (Ilker Matbaasi), 272 pp.

EISELT, J. & SPITZENBERGER, F. (1967): Ergebnisse zool. Sammelreisen in der Türkei. Testudines.- Ann. naturhist. Mus., Wien; 70: 357 - 378.

FRITZ, U. & FREYTAG, O. (1993): The distribution of *Mauremys* in Asia Minor, and first record of *Mauremys c. caspica* (GMELIN, 1774) for the internally drained central basin of Anatolia (Testudines: Cryptodira: Bataguridae) .- Herpetozoa, Wien; 6 (3/4): 97-104.

SCHMIDTLER, J. F. (1986): Orientalische Smaragdeidechsen: 2. Über Systematik und Synökologie von *Lacerta trilineata*, *L. media* und *L. pamphylica*.- Salamandra, Bonn; 22 (2/3): 126-146.

EINGANGSDATUM: 7. März 1994

AUTOR: Mario SCHWEIGER. Polling 47, A-4951 Polling, Österreich